

Dorsch unter drei Stunden

LAUFSPORT Sandra Haderlein vom SC Kemmern knackt den Bezirksrekord über zehn Kilometer.

Geiselhöring – Im niederbayerischen Geiselhöring fand der dritte Lauf um den BLV-Cup 2014 statt. Aus dem Bamberger Raum waren der SC Kemmern und der TSV Scheßlitz sehr gut und erfolgreich vertreten. Für die Zehn-Kilometer-Konkurrenz musste eine Pendelstrecke viermal absolviert werden.

Bei den Damen setzte Sandra Haderlein (SC Kemmern) erneut ein Ausrufezeichen. Im Alleingang erzielte sie auf der nicht ganz einfachen Strecke eine neue persönliche Bestzeit von 36:10 Min., was zugleich die Einstellung des bestehenden oberfränkischen Rekords bedeutete. Sie gewann das Rennen vor ihrer Vereinskollegin Elvira Flurschütz, die die Ziellinie nach 40:19 überquerte, was ihr den Sieg in der Altersklasse (AK) WHK bescherte. Den Sprung auf das Siegerpodest in der Klasse W45 schaffte auch Christine Geuß (SC Kemmern) als Dritte in neuer persönlicher Bestzeit von 47:09 Min.

Für den TSV Scheßlitz holten Nadja Langer (1. Jugend WU20/49:17) und Zuzana Bäuerlein (1. W35/44:15) jeweils einen Sieg in ihren Altersklassen. Wie gewohnt lief auch Sibylle Vogler vom SC Kemmern wiederum in ihrer AK W70 (55:20) den Sieg nach Hause.

Bei den Männern bot Christopher Nowak vom SCK eine überzeugende Leistung als Gesamt-Vierter mit einer sehr guten Zeit von 35:36 Min. (3. M30). Sieger wurde Markus Siegerstetter in 33:54 Min. von der LG Passau.

Auf dem Siegereppchen durfte sich auch Klaus Geuß (SC Kemmern) als Zweiter der AK M45 in 37:38 Min. einreihen. Dritter wurde in dieser Altersklasse Werner Dotterweich vom TSV Scheßlitz in 37:58 Min. Erfolgreich war auch Alois Zenk vom TSV Scheßlitz, er beendete das Rennen nach 48:00 Min als Zweiter der AK M65.

Weitere Ergebnisse: 10. M50 Ralf Friedrich 41:37, 15. M50 Klaus Schmitz 46:05, 7. M60 Josef Ahmann 49:50 alle SC Kemmern, 6. W40 Monika Langer 49:59, 8. M60 Rudi Groh 51:55, 4. WHK Nicole Postler 54:52, 12. M45 Wolfgang Weißenberger 59:32 (alle TSV Scheßlitz).

Oliver Dorsch in Leipzig stark

Insgesamt 9210 Starter auf den verschiedenen Strecken und tau-



Sandra Haderlein



Oliver Dorsch kann sich freuen. Der Mediziner aus Kemmern hat den Marathon in Leipzig unter drei Stunden absolviert.

Fotos: privat

sende Zuschauer sorgten bei guten äußeren Bedingungen für einen stimmungsvollen und gelungenen Marathontag in Leipzig. Dass beim SC Kemmern die Frauen sehr gut laufen können ist ja bekannt, aber es gibt auch Langstreckentalente bei den Männern. Erst durch die Gründung der „Running“-Abteilung beim SCK im Mai 2009 fand Oliver Dorsch zum Laufsport. Ob-

wohl er schon der Altersklasse M40 angehört, konnte er in diesem Jahr seine Bestzeiten über zehn Kilometer und im Halbmarathon gewaltig steigern. „Talent und Ehrgeiz, das hat er ohne Zweifel“, sagt der Abteilungsleiter des SCK, Klaus Geuß.

Akribisch bereitete sich Dorsch den ganzen Winter über auf Leipzig vor. Sein Rennen teilte sich der Mediziner optimal

ein. Er erreichte nach 1:29:04 Std. die Halbmarathon-Marke, und auch auf den zweiten 21,1 km hielt er das Tempo hoch. Überglücklich unterbot er als erster Altersklassenläufer des SC Kemmern die Drei-Stunden-Marke im Marathonlauf. Somit zeigte die Uhr nach 42,195 km im Ziel 2:59:05 Std. an. Dies war der 39. Gesamtplatz und der siebte Platz in der AK M40. *hlj*